

Wiesbadener Tagblatt.

No. 217. Dienstag den 16. September 1862.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Clemens Schnabel und dessen Ehefrau, Eva, geb. Gottlieb, zu Wiesbaden ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 7. October 1862 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 9. September 1862. Herzoglich Nass. Justiz-Amt.
169 Dübell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. October l. J. Mittags 3 Uhr werden die dem Rutscher Joseph Jung von Langenhain, dormalen zu Wiesbaden, gehörigen Gebäude, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause und einem einstöckigen Seitenbau nebst Hofraum, in der Röderstraße dahier zwischen Conrad Berner und Georg Wendle belegen, sowie 13 Ruthen 79 Schuh Garten daselbst in dem Rathhause zu Wiesbaden zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, 13. Septbr. 1862. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. l. M. Vormittags 10 Uhr soll in Folge eingelegten Nachgebotes die Lieferung der für die Domantialweinbauverwaltung pro 1863 erforderlichen 2950 Gebund Heftstroh auf der hiesigen Recepturstube nochmals öffentlich vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. September 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
11532 Bender.

Bekanntmachung.

Die durch den Austritt der Herren Adam Schmitt und Friedrich Eugenhühl aus dem Gemeinderathe und Bürgerausschusse erforderlich gewordene Ersatzwahl betr.

Da in dem auf heute Vormittag 9 Uhr anberaumt gewesenen Wahltermine sich die gesetzlich erforderliche Anzahl Wähler nicht eingefunden hat, und deshalb eine gültige Wahl nicht zu Stande gekommen ist, so wird zur Vornahme der Wahl anderweiter Termin auf

Montag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr bestimmt, und werden alle Wahlberechtigten der ersten Wahlabtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Zur Nachricht und Beachtung wird wiederholt bemerkt, daß jeder Wahl-

berechtigte verpflichtet ist, bei der Wahl zu erscheinen, und daß alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je **Einem Gulden** belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind und dies nachzuweisen vermögen, — sowie daß zur **ersten Wahlabtheilung** alle diejenigen wahlberechtigten Bürger und pensionirten Hof-, Militär- und Civildiener gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simplio 13 fl. 3¼ kr. und mehr beträgt.

Den im heutigen Wahltermine ungerechtfertigter Weise nicht erschienenen Wahlberechtigten ist die angekündigte Ordnungsstrafe angesetzt worden.

Wiesbaden, den 15. September 1862.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 18. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen die hinterlassenen Mobilien der dahier verstorbenen Frau Raphael Herz Wittwe von Weilburg im Hause des Herrn Bauraths Hoffmann, Kapellenstraße No. 2, gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Dieselben bestehen in gut erhaltenen Holz- und Polstermöbeln aller Art, in gutem Bettwerk und Weißzeug, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk, sodann in Pretiosen und Silbersachen, unter welchen letzteren besonders vier große Girandolen, eine Theeservice mit Theebrett, Obstkörbe und 2 Duzend in Feuer vergoldete Dessert-Messer und -Löffel etc.

Das Silberwerk und die Pretiosen sollen am zweiten Tage, Freitag den 19. d. M. Vormittags, zur Versteigerung gebracht werden.

Wiesbaden, den 15. September 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

11533

Conlin.

Abonnements-Erneuerungen.

Bei Ablauf des 3. Quartals c. werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. October beginnende 4. Quartal spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Brieffschalter Morgens 9—12 und Nachmittags 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im September 1862.

Herzogl. Nass. Postamt.

Notizen.

Heute Dienstag den 16. September Vormittags 11 Uhr: Vergebung verschiedener Arbeiten in dem Rathhause. (S. Tagbl. 214.)

Für Schützen.

Schöne nach Vorschrift gearbeitete Schützen-Joppen sind wieder vorrätzig zu billigem Preise bei

W. Hack, Webergasse 5. 11085

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuß-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17.

269 C. Leyendecker & Comp.

Taunusstraße No. 27 sind Trauben frisch vom Stock das Pfund zu 6 kr zu haben.

11141

**Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,
Wiener und Pariser Flügel**
in reicher Auswahl bei **Detailmusikhandlung
B. Schott's Söhne,**
4987 Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem aus dem Schiffe zu beziehen.
Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Aug. Herber** (Markt-
straße) zu machen. **G. W. Schmidt** in Viebrich. 11083

Kein Marktgeschrei!
Großes Schuh-, Stiefel- und Pantoffel-Lager
von den feinsten bis zu den ordnärsten um einen auffallend billigen Preis
bei **D. Schüttig**, Römerberg 14. 11535

Bei Unterzeichnetem ist eine große Auswahl der besten und
schönsten **Moderatoren-, Schieb- u. Lampen**, sowie alle
Arten Lampengläser, Milchglöcken und Kugeln eingetroffen, die er
zu den billigsten Preisen zur geneigten Abnahme empfiehlt. Auch
werden alle Reparaturen von demselben besorgt.
F. Bergmann, Spengler und Lampist,
Langgasse No. 13. 11536

S ä c k e
in großer Auswahl empfiehlt
W. Gräfel, Seiler, Michelsberg 12. 11361

Noch bis Mittwoch Abend wird die **Castor-Wolle**
per Loth 7 und 8 fr., **Ferneau-Wolle** zu 9 und
10 fr. pr. Loth abgegeben.
Geschwister Dietrich.
11537

Häuserverkauf.
Mehrere verschiedene ganz massiv in Stein erbaute, mit Veranda's, Gärten,
und im Innern elegant und bequem eingerichtete **Häuser**, welche in an-
genehmer Lage der nächsten Umgebung Wiesbadens stehen, sind zu verkaufen.
Näheres in der Expedition. 6113

Ein gut gearbeiteter feuerfester **Cassa-Schrank** steht billig zu ver-
kaufen bei **F. Gräf**, Eck der Taunus- und Röderstraße. 11477

Verschiedene Sorten **Äpfel** (Tafelobst) sind zu verkaufen. Näheres bei
Verwalter **Bager** im Adler Mittags zwischen 12 und 1 Uhr. 11480
Röderallee 28 sind **Nüsse** das Hundert 6 fr. zu haben. 11538

Heute Dienstag den 16. September
große außerordentliche Vorstellung

im
Wiener Affen-Theater
und
Circus en miniature

in der eigens dazu erbauten und mit Gas glänzend erleuchteten
Arena am Marktplatz.

88011 Zum Schluß:

Jagd-Tableau bei bengalischer Beleuchtung.

Kasse-Eröffnung 6½ Uhr. — Anfang 7½ Uhr.

10920 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Franz Liphardt.

Bei Herrn Gröfel, Nerostraße 24.

Heute Dienstag den 16. September

Concert der Geschwister Fries.

Anfang 7 Uhr.

10703

Hôtel — Restauration Spehner — Dietrich.

Jeden Abend Actien-Bier im Glas.

11507

11539 1859r Massenheimer

bei **J. Poths.**

Restauration Weinkeller.

Von heute ab Lagerbier aus der Mainzer Actienbrauerei und vorzüglichen 1861r Wein per Schoppen zu 14 kr.

Theodor Clauss, Restaurateur. 11540

Dem geehrten Kurpublikum bringe ich meine **Wassellbäckerei** und **Kaffee-Restauration** hinter der alten Colonnade zu jeder Tageszeit in empfehlende Erinnerung.

G. Gage. 9047

Hausmacher Leberwurst,

täglich frisch und geräuchert,

bei **W. Ebon, Kirchgasse 37.** 11541

11360 Fortwährend frisches **Hirschfleisch** bei
Geyer, Wildprethändler.

Emserstraße 20, 2. Stock, sind Vormittags täglich **Tafeltrauben** zu 10 kr. das Pfd. zu haben. 11055

1861 **Rothbirn, braune Madäpfel** und einige Sorten **Reinetten** sind zu verkaufen **Friedrichstraße 16.** 11483

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorräthig:

Neuester Eisenbahn-Fahrtenplan.

Preis 6 Fr.

Harlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in den schönsten Sorten und Farben

11542 Joh. Lor. Mollath, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Hochstätte bei C. Drapp sind gebrochene Nessel im Malter zu verkaufen. 11543

Ein Ziehkarrnchen zu verkaufen Marktstraße 23. 11544

Saalgasse 16 ist Gerstenstroh und ein Mehlkasten zu verkaufen. 11545

120 000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen Kirchgasse 24. 10421

Ein Ziehkarrn und eine Decimalwaage werden zu kaufen gesucht.

Näheres Taunusstraße 25. 11363

Bei Lohnkutscher Menges, Spiegelgasse, sind gebrauchte noch gute Dachziegel zu verkaufen. 11546

Römerberg 26 ist eine große eichene Waschbütte zu verkaufen. 11547

Es hat sich eine schöne dreifarbigte Kasse verlaufen. Eine gute Belohnung demjenigen, der Auskunft ertheilt Langgasse 29 im 3. Stod. 11548

Verloren.

Ein rundes gehäkeltes Kanapekissen wurde Samstag in der unteren Wilhelmstraße verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Exped. abzugeben. 11549

Sonntag den 14. d. M., Nachmittags wurde auf dem Promenadewege von der Dietsenmühle nach dem Kurhause eine Granatbroche verloren. Man ersucht den redlichen Finder, dieselbe Kirchgasse 9, im oberen Stode gegen Belohnung abzugeben. 11550

Eine Häfelarbeit wurde am Kurfaal verloren. Dem Zurückbringer eine Belohnung im „Badhaus zum Engel“ No. 22. 11551

Am Samstag Abend wurde zwischen 9 u. 10 Uhr in den Kurfaalanlagen ein dreieckiges großes schwarzes Spizentuch verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung Emserstraße 7. 11552

Bergangenen Sonntag, den 14. September, ist auf dem Wege vom Röderberge längs der Taunusstraße bis zur Trinkhalle oder längs dem Geisberge bis zum Russischen Hof eine Damenuhr verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, dieselbe im „Deutschen Haus“, Taunusstraße, bei Herrn Baron von Dellingshausen gegen eine gute Belohnung abzugeben. 11553

Wohnungs-Gesuch.

Eine unmöblirte Wohnung von 6—8 Zimmern, Küche u. s. w. wird auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Näheres Hotel zum Bären No. 25. 11395

Local-Gesuch.

Ein größerer Laden in guter Geschäftslage wird baldigst zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 11395

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen und Ausbessern versteht, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Das Nähere Hochstraße 5. 11556

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung Langgasse 20 im Hinterhaus. 11554

Geisbergstraße 9 können Mädchen nähen und stopfen lernen. Auch werden alle Nähereien, sowie gesteppte Röcke und Decken bestens besorgt. 11200

Eine zuverlässige Waschfrau kann gleich eintreten bei Frau Klein, Röderallee No. 6. 11565

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes reinliches Büfftmädchen kann sofort eine Jahresstelle erhalten. Näheres in der Exped. 11507

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gegen guten Lohn gesucht Webergasse No. 52. 11490

Ein braves Mädchen wird auf Michaeli gesucht. Näh. Exped. 11491

Es wird ein tüchtiges Hausmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 11426

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches nähen, waschen und bügeln kann, sucht eine Stelle bei Kindern und geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 11427

Ein Mädchen, das in allen Hausarbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wird auf ersten October in Dienst gesucht. Näh. Exped. 11218

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei einer einzelnen Dame. Näheres Heidenberg 29. 11555

Ein Mädchen vom Lande, welches Haus- und Gartenarbeit versteht, wird gesucht Emserstraße 31. 11557

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle auf 1. October. Näheres in der Expedition. 11558

Eine Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht bis 1. October eine Stelle. Zu erfragen Frankfurterstraße 1. 11559

Eine gesunde Schenk-Amme sucht eine Stelle Friedrichstraße 30 eine Stiege hoch. 11560

Eine Frau, die gut englisch spricht und kochen kann, wünscht gleich eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 6 im 4. Stock. 11561

Gesucht wird bis zum 1. October eine gute Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. — Ebenfalls eine gefezte zuverlässige Person, die ein Kind zu pflegen versteht, waschen und schön bügeln kann. 11562

Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich Vormittags melden Wilhelmshöhe 2, erster Stock. 11563

Ein Monatmädchen wird gesucht Elisabethenstraße 6. 11564

Ein reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näheres Kirchgasse 37. 11564

Ein gewandtes zuverlässiges erstes Zimmermädchen und ein wohlgebildeter Kellerlehrling werden für einen Gasthof gesucht. Nur solche mögen sich melden, die gute Empfehlungen haben. Näheres in der Exped. 11210

Ein Mädchen, welches kochen kann, und die Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich in Dienst gesucht Langgasse No. 37. 11566

Ein braves gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie wird bis 1. October in ein Ladengeschäft gesucht. Näheres in der Exped. 11567

Eine Köchin von gefeztem Alter, welche sowohl die englische als deutsche Küche versteht, sucht eine Stelle auf 6. October. Näheres Kirchgasse No. 19, Parterre. 11568

Bei Schloffer Ch. Cramer kann ein starker Junge in die Lehre treten. 11439

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher Döllmann. 11498

Ein braver Bursche kann sofort eine gute Stelle fürs ganze Jahr bekommen.
Näheres in der Expedition. 11507

Ein junger Mann sucht Dienst und kann sofort eintreten. Das Nähere
in der Expedition. 11569

Ein junger kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht und kann
gleich eintreten. Näheres in der Exped. 11570

Es gratulirt dem Herrn W. M. in der Wellritzstraße zum heutigen
Geburtstag. B. M. G. M. 11571

Von wege der Ordnung.
Lieber Heinrich! Wir gratuliren Dir zu Deinem 22. Ge-
burtstag mit einem dreifach donnernden Jubel! 11572
A. F. B. W. F. M. C. A.

Wivat Meininger!
Zu Deinem 26. Geburtstage gratulirt Dir recht herzlich Dein aufrichtiger
Freund Jacob B. . . . 11573

Verpätet.
Ein dreimal donnerndes Hoch
dem lieben Onkel in der Kirchgasse zu seinem gestrigen 25. Wiegenfeste.
11574 N.

Auf dem Lande.
(Fortsetzung aus No. 212.)

Arthur und Martha kamen Arm in Arm den Gang herauf. Sie sahen beide
sehr glücklich aus; Arthur strahlte und lachte vor Wonne; Martha war ein wenig
blaß; aber ihre Lippen waren firschroth und die glänzenden Augen glühten „zwei-
thaubesprenkten Weilchen“, wie sich ein Dichter ausdrückt. Mit dem Glase in der
Hand empfing ich das junge Paar und die alte Karen weinte, wie es sich ziemt,
vor Freude; als sie die schüchterne Braut umarmte und küßte. In ihrer Herzens-
freude konnte die Alte nicht umhin, Martha zuzusüstern: „Nun, was sagst du so
oft? Habe ich nun recht?“

Als sich unsere Erregung ein wenig gelegt hatte, setzten wir uns an den Tisch,
um die Sache zu berathen, obgleich hier eigentlich nichts zu berathen war. Die
zwei jungen Leute hatten aller Wahrscheinlichkeit nach keinen Schritt gethan,
der von den Aeltern der Braut getadelt werden würde; und wenn diese auch ein
schwaches Gefühl davon hatte, etwas auf ihre eigene Hand unternommen zu haben,
so schien dies doch weder ihre Gemüthsruhe noch ihre Freude zu stören. Der ein-
zige Entschluß, der aus unserer großen Berathung hervorging, war der, daß
Martha nicht diesen Abend ihren Aeltern oder sonst Jemand ihr Herz eröffnen, son-
dern die Ankunft Arthurs, der am nächsten Vormittag mit dem Prediger die Sache
besprechen wollte, abwarten solle.

Die Sonne ging unter, als wir aufbrachen. Als wir Abschied nahmen, er-
griff Karen in ihrer Freude über das Vorgefallene auch meine beiden Hände und
schüttelte sie, als ob wir alte, gute Freunde gewesen wären. Unterwegs fühlte ich
mich in einer mir ungewohnten Situation. Sollte ich sehr schnell gehen oder ganz
langsam; um in beiden Fällen dem Paare mit meiner Gegenwart nicht lästig zu
sein? Ich verwarf beides als meiner Gesundheit unzutraglich; als wir aber auf
dem Wege zum Pfarrhose den Fußsteig erreicht hatten, der nach Stighof hinüber-
führt, stand ich still, und indem ich mein Taschentuch vorsichtig um den Hals band

sagte ich: „Hier will ich gute Nacht sagen! Der Thau fällt schon stark und ich habe nicht mehr so viele innere Wärme, um demselben zu widerstehen!“
Es fiel ihnen gar nicht ein, darauf zu bestehen, meine angenehme Gesellschaft länger genießen zu wollen, und ich gelangte somit allein und in der schönsten Laune in mein Schlafgemach und konnte die diätische Vorschrift befolgen, welche fordert, daß man immer mit ruhigem Sinne und unter angenehmen Vorstellungen einschlafe.

VI.
Am nächsten Morgen begab ich mich frühzeitig zu Arthur. Er stand vor einem alterthümlichen, kostbaren Möbel, einer Art Schreibpult oder Secretär von schwarzem Holze, mit vielen eingelegten silbernen Schnörkeln verziert. Er hatte eine Menge Schiebladen herausgezogen — geheime Fächer kamen zum Vorschein, deren Vorhandensein einem Uneingeweihten ewig verborgen geblieben wäre — und brachte einen ganzen Haufen schöner Sachen hervor: Portraits mit kostbarer Einfassung, Ringe mit edeln Steinen und eingelegten Haaren, Riechfläschchen, Balsambüchsen, Schnupstabaksdosen, Braceletten, Brustnadeln, Halsketten, Diademe, Uhren, kurz, was nur immer dieser Art in einer reichen und vornehmen Familie von Geschlecht zu Geschlecht sich anhäuft und das man den Familienschatz nennen könnte. Es interessirte mich immer, so etwas zu sehen, denn es setzt meine Einbildungskraft in eine angenehme Thätigkeit. Ein jedes Stück muß ja seine eigene Geschichte haben. Wie viele Freude und wie tiefes Leid liegt nicht oft in dem engen Kreise eines Fingerrings verborgen! Und wie anziehend kann nicht die Geschichte sein, die sich an ein Portrait knüpft!

„Du mußt um Gotteswillen nicht glauben“, sagte Albert, während ich mit Kennermiene einige Diamanten in einem Ohrgehänge musterte, „daß ich gesonnen bin, Martha mit all diesen Schnurpfeisereien zu überschütten. Wenn sie erst meine Frau ist, so gehört es ihr ja so wie so und dann kann sie sich daran erbauen, wenn sie Lust hat. Nein, ich suche nur einen kleinen Ring, den meine Großmutter getragen hat. Sie soll eine ausgezeichnet schöne, gute und verständige Frau gewesen sein. Man hat sie mir immer als eine der schönsten Sterben der Familie geschildert; soviel ich weiß, trug auch meine Mutter diesen Ring und ich lege eine gewisse Bedeutung hinein; ihn heute meiner Martha an den Finger stecken zu können. Hier ist er!“ fuhr er fort und zog aus einem geheimen Fache ein kleines Stuck von grünem Chagrin. Der Ring bestand nur aus einer Reihe kleiner, blaßrother Rubinen in unscheinbarer Einfassung und zeigte Spuren hohen Alters.

Ich mußte diese Bescheidenheit — wenn ich es so nennen darf — loben und fragte meinen Freund, ob er gesonnen sei, nach dem Pfarrhofe zu gehen. Er sagte mir, er könne erst gegen Mittag hingehen, da er unaufschiebbliche Geschäfte besorgen müsse. „Ich habe Martha davon in Kenntniß gesetzt“, fügte er hinzu, „schob alle Schiebladen hinein, verschloß den Secretär und eilte hinaus.“

Mein Entschluß war bald gefaßt. Auf Stighof war meines Bleibens nicht länger; die ungestörte Einsamkeit und Freiheit, die mich hierher verlockt hatten, waren jetzt durch das frohe Ereigniß verflümmert und Besuche und Gegenbesuche mußten jetzt folgen. Meine Abwesenheit konnte kaum bemerkbar werden. Ich ordnete meinen Anzug und machte mich nach dem Pfarrhof auf den Weg, um dort wo möglich noch ein kleines Geschäft abzumachen.

Bei meinem Eintritt in die Gartenstube traf ich zu meiner großen Zufriedenheit die ganze Familie beisammen; sogar Vetter Peter fehlte nicht. Er sah etwas flauer aus als sonst, mit seinem Riß über der Nase; im Uebrigen aber war er nicht weniger ungehobelt als sonst. Martha war unverändert; sie trug ihre gewöhnliche nette tägliche Kleidung; das Geheimniß aber, das sie im Herzen trug, verbreitete — wenigstens in meinen Augen — einen noch hellern, sonnigern Glanz über ihre Person.

(Fortf. f.)
(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 217)

16. Sept. 1862.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27.

Vorräthig:

Die

Trichinenkrankheit.

Nur Beruhigung und zur Belehrung

allgemein fälschlich dargestellt

von

Oscar Reiber, Dr. med. et chir.

Preis 18 fr.

Cäcilien - Verein.

57

Heute Abend Probe in der Aula präcis 7½ Uhr für die Damen,
präcis 8 Uhr für die Herren.

Vorläufige Anzeige.

Der Gesangverein „Arion“ beabsichtigt am 26. September ein Concert
im großen Saale des Kurhauses zum Besten des Neubaus der
Blindenschule unter gefälliger Mitwirkung hiesiger Künstler, sowie mehrerer
auswärtiger Gesangvereine abzuhalten.

Das Nähere besagt das Programm.

NB. Wir bitten die Freunde des Gesanges, sowie Freunde der Anstalt
um recht zahlreiche Theilnahme.

28

Der Vorstand.

Liederkranz.

Heute Abend 8 Uhr Vorstandssitzung, 9 Uhr Probe.

224

Von der englischen Kirchengemeinde 10 fl. 32 fr. für den Frauenverein
erhalten zu haben, bescheinigt dankbar

101

Der Vorstand.

Hannover'sche Protein-Nahrungsmittel,

welche vermöge der richtigen chemischen Mischung, der dazu verwandten feinsten
Ingredienzien und ihrer leichten Verdaulichkeit das vorzüglichste Nahrungsmittel,
sowohl für Kinder jeden Alters, wie für Schwächliche, Brustkranke, Wöchner-
innen, Genesende &c. bilden, empfiehlt als alleiniger Depositeur für Wiesbaden

G. J. Hartmann,

11134

Friedrichstraße 25.

Schumacher & Poths,

empfehlen in bester, reinschmeckender Waare:

Java-Caffe	grün	à 36 fr. u. 38 fr.	} per Pfund.
ditto	blau	à 40 fr.	
ditto	gelb	à 42 fr.	
ditto	braun	à 44 fr.	

Bei Abnahme von ganzen Ballen räumen wir selbstverständlich entsprechende Preis-Ermäßigungen ein.

Geschäftslocal: am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße. 137

Für Taback-

Raucher

empfehle **Barinas** per $\frac{1}{4}$ Paquet 15 fr., **Portorico** No. 1 à 9 fr., No. 2 à 8 fr., No. 4 à 10 fr., **Schirmer** $\frac{1}{4}$ Paquet 9 fr., $\frac{1}{2}$ Paquet 17 fr., **ächten Holländer** und **Diezer** à 7 fr., **französischen Taback** per Paquet 15 und 12 fr.

Jäger,

11508

Taback-Pager, Goldgasse 21, gen. „zur Munderhöhle“.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, daß ich ein **Porzellan-, Steingut- und Töpferwaarengeschäft** dabier eröffnet habe, und bitte um geneigten Zuspruch unter Zusicherung bester und billigster Bedienung.

M. Walcher,

Neugasse 16.

11176

Möbelverkauf.

Alle Arten Tische, kleine und große Kommoden, Waschkommoden, Waschtische, Nachttische, Bettstellen und Kleiderschränke sind zu verkaufen bei

L. Sator, Webergasse No. 46.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

11281

Günther Klein.

Behrstraße 4 sind weiche Feldbacksteine per Tausend 6 fl. zu haben. 11509

Blumenkohl.

Dem geehrten Publikum erlaube ich mir meine Niederlage von **Blumenkohl** zu empfehlen. Durch directe Verbindung mit Holland bin ich im Stande, stets frische und ausgesuchte Waare zu liefern.

Joh. Adrian, Michelsberg 6.

NB. Auch habe ich einen Theil meiner Waare Morgens auf dem Markt ausgestellt. **D. D. 11510**

Operateur.



J'ai l'honneur de vous informer que suis de passage en cette localité pour y exercer mon nouveau procédé, supérieur à tous les autres moyens employés. Reconnu dans tous les hôpitaux pour avoir opéré avec succès, j'ai obtenu des docteurs en chef, des certificats attestant que par mon système je guéris radicalement les cors aux pieds. En lui appliquant un remède émollient, le cor se gonfle et tombe dans son entier, avec le pivot et la racine, et cela sans mal ni douleur. Je fais tomber le cor instantanément; il n'y a aucune crainte, ni aucun danger; je retire les ongles dans les chairs.

Il y a plusieurs espèces de cors que j'opère avec la même facilité: le cor étendu sur le côté du petit orteil, le cor raciné sur les orteils du milieu, le cor germé sous la plante des pieds, le durillon qui se trouve au talon, le cor osseux sous les ongles, l'œil-de-perdrix, cor blanc, ridé blanc invétéré. Il en est de même du cor sanguin qui se trouve sous la plante des pieds. Je ne me sers ni d'acide ni de liqueur corrosive; une fois le cor enlevé, j'applique un emplâtre fondant qui fait disparaître entièrement les derniers vestiges du cor.

NOTA. Je me rends à domicile chaque fois que la demande m'en est faite. Wiesbaden.

PAROT, Webergasse 26. 11511

Beste Ruhrkohlen:

Fettschrott, Schmiedegries und Ziegelstohlen in vorzüglichsten Qualitäten, so eben wieder eine Schiffsladung eingetroffen und nehmen gefl. Aufträge **F. W. Käsehier und P. Videl in Wiesbaden entgegen.**

443

J. R. Lembach in Diebrich.

Russische und französische **Tabacke und Cigarrets**, ferner preiswürdige **Cigarren** zu 1, 1½, 2, 3 bis incl. 30 fr. per Stück, per Mille billiger, empfiehlt in reicher Auswahl, sowohl importirte wie auch hiesige Waare, zur gefl. Abnahme **11512**

Carl Berghof, Webergasse 16.

Für Schuhmacher.

Eine große Auswahl schöner weißbuchener **Herrnleisten** sind angekommen, welche ich billig ablasse.

11513

Wb. Guttmann.

Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mich als **Schlosser** in Bierstadt etablirt habe, und erlaube mir alle in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten, sowie auch im Verfertigen von **Schnell- und Balancierwaagen** zu empfehlen und bitte um geneigten Zuspruch.

Ludwig Heuss, Schlossermeister.

Auch kann daselbst ein braver Junge in die Lehre treten.

11514

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Steinerne Ständer nebst Deckel und alle Gattungen **Röhren** sind wieder vorrätzig bei

Häfner Mollath, Michelsberg. 9540

Hochstätte 27 wird ein gebrauchter **Atlas** zu kaufen gesucht.

11515

Servotlich Nassauische Staats-Eisenbahn.

Fahrplan vom 18. September ab.

417

	Stf. Wiesbaden				Stf. Rimbürg			
	735	840	111	240	450	85	852	1015
B.-Mosbach	745	9	111	248	54	818	859	1031
Schierstein	752	99	111	256	511	825	867	1037
H.-Mosbach	759	918		261	518	832	874	1044
Estville	86	927	1129	310	525	839	881	1051
Battenheim	816	939		320	534	849	890	1058
Lehrich	822	947		326	539	855	896	1064
Wintel	827	954	1146	331	544	9	902	1071
Geisenheim	834	1035	1153	338	551	97	909	1078
Miesheim	847	1035	1153	347	6	915	916	1085
Mannshausen	856	1049	1211	356	69	Stf.	923	1092
Kord	98	117	1224	48	620		930	1099
Kand	921	1124	1236	421	631		937	1106
St. Goarshausen	939	1147	1253	439	648		944	1113
Seiert	953	127		453	72		951	1120
Kamp	103	1221		53	711		958	1127
Ostertal	1016	1236	128	536	730		965	1134
Wraubach	1026	1250	136	526	738		972	1141
Oberlahnstein	1120	315	148	612	758		979	1148
Em	825	350	215	636	84		986	1155
Massau	840	410	229	652	810		993	1162
Kantenburg	9	438		712	839		1000	1169
Balduinshausen	914	455	3	724	851		1007	1176
Wachingen	926	523	314	737	94		1014	1183
Ditz	932	530	320	745	910		1021	1190
Stf. Rimbürg	932	530	320	745	910		1028	1197
							1035	1204
							1042	1211
							1049	1218
							1056	1225
							1063	1232
							1070	1239
							1077	1246
							1084	1253
							1091	1260
							1098	1267
							1105	1274
							1112	1281
							1119	1288
							1126	1295
							1133	1302
							1140	1309
							1147	1316
							1154	1323
							1161	1330
							1168	1337
							1175	1344
							1182	1351
							1189	1358
							1196	1365
							1203	1372
							1210	1379
							1217	1386
							1224	1393
							1231	1400
							1238	1407
							1245	1414
							1252	1421
							1259	1428
							1266	1435
							1273	1442
							1280	1449
							1287	1456
							1294	1463
							1301	1470
							1308	1477
							1315	1484
							1322	1491
							1329	1498
							1336	1505
							1343	1512
							1350	1519
							1357	1526
							1364	1533
							1371	1540
							1378	1547
							1385	1554
							1392	1561
							1399	1568
							1406	1575
							1413	1582
							1420	1589
							1427	1596
							1434	1603
							1441	1610
							1448	1617
							1455	1624
							1462	1631
							1469	1638
							1476	1645
							1483	1652
							1490	1659
							1497	1666
							1504	1673
							1511	1680
							1518	1687
							1525	1694
							1532	1701
							1539	1708
							1546	1715
							1553	1722
							1560	1729
							1567	1736
							1574	1743
							1581	1750
							1588	1757
							1595	1764
							1602	1771
							1609	1778
							1616	1785
							1623	1792
							1630	1799
							1637	1806
							1644	1813
							1651	1820
							1658	1827
							1665	1834
							1672	1841
							1679	1848
							1686	1855
							1693	1862
							1700	1869
							1707	1876
							1714	1883
							1721	1890
							1728	1897
							1735	1904
							1742	1911
							1749	1918
							1756	1925
							1763	1932
							1770	1939
							1777	1946
							1784	1953
							1791	1960
							1798	1967
							1805	1974
							1812	1981
							1819	1988
							1826	1995
							1833	2002
							1840	2009
							1847	2016
							1854	2023
							1861	2030
							1868	2037
							1875	2044
							1882	2051
							1889	2058
							1896	2065
							1903	2072
							1910	2079
							1917	2086
							1924	2093
							1931	2100
							1938	2107
							1945	2114
							1952	2121
							1959	2128
							1966	2135
							1973	2142
							1980	2149
							1987	2156
							1994	2163
							2001	2170
							2008	2177
							2015	2184
							2022	2191
							2029	2198
							2036	2205
							2043	2212
							2050	2219
							2057	2226
							2064	2233
							2071	2240
							2078	2247
							2085	2254
							2092	2261
							2099	2268
							2106	2275
							2113	2282
							2120	2289
							2127	2296
							2134	2303
							2141	2310
							2148	2317
							2155	2324
							2162	2331
							2169	2338
							2176	2345
							2183	2352
							2190	2359
							2197	2366
							2204	2373
							2211	2380
							2218	2387
							2225	2394
							2232	2401
							2239	2408
							2246	2415
							2253	2422
							2260	2429
							2267	2436
							2274	2443
							2281	2450
							2288	2457
							2295	2464
							2302	2471
							2309	2478
							2316	2485
							2323	2492
							2330	2499
							2337	2506
							2344	2513
							2351	2520
							2358	2527
							2365	2534
							2372	2541
							2379	2548
							2386	2555
							2393	2562</

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bahnhofstraße 12 ist eine elegant möblirte Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche zc. ganz oder getheilt, sogleich zu vermieten. 10246
- Bierstädterstraße am neuen Wege rechts unterhalb dem Felsenkeller ist in dem zweiten Hause eine neue, sehr freundliche, mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung zu vermieten. 11500
- Bleichstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör, mit Gasanrichtung versehen, zu vermieten. 11516
- Burgstraße 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11440
- Große Burgstraße 12 zwei Stiegen hoch ist ein Salon, 2-3 Zimmer, möblirt, monatweis zu vermieten. 11335
- Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9521
- Dohheimerweg 6 im Vorderhause Parterre ist ein auch 2 möblirte Zimmer auf 1. October oder auch später zu vermieten. 11517
- Dohheimerstraße 6 Parterre ein großes Zimmer.**
- Dohheimerstraße 8 sind verschiedene Logis zu vermieten und einige gleich zu beziehen. 9953
- Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 9333
- Dohheimerstraße 18 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, sodann Pferde-stall für 3 Pferde und Remise. Auf Verlangen kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 7681
- Elisabethenstraße 6 sind zwei Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, jede von 5-6 Zimmern mit Küche und allem Zubehör, möblirt zu vermieten und gleich zu beziehen. 11518
- Ellenbogengasse 8 ist eine Dachstube mit Kammer zu vermieten. 10858
- Emserstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11336
- Faulbrunnenstraße 2 Parterre möblirte Zimmer zu vermieten. 10859
- Untere Friedrichstraße 6 ist ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten, und kann auf Verlangen auch Kost gegeben werden. Näh. Exped. 11519
- Friedrichstraße 20 ist der untere Stock auf 1. October zu vermieten Näheres Bel-Etage. 9021
- Geisbergweg 11 bei Frau Martin ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4094
- Geisbergstraße 16 bei Georg Hack Wittwe ist eine vollständige Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 8185
- In dem Landhaus Geisbergstraße 19 sind zwei Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ganz oder getheilt zu vermieten und gleich zu beziehen. 9212
- Geisbergstraße 20 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 11337
- Ed der unteren Gold- und Metzgergasse 8 ist ein freundlich möblirtes Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten monat- oder jahrweise zu vermieten. 11338
- Goldgasse 18 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost, und gleich eine Mansarde zu vermieten. 11166
- Goldgasse 21 im dritten Stock sind zwei Logis zu vermieten. 11167
- Häfnergasse 16 ist die Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten. 8557
- Heidenberg 13 ist eine Wohnung im zweiten Stock zu vermieten. 11022

Heidenberg 14 im Hofgebäude 4 Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 11520
 Heidenberg 19 sind zwei große Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den
 1. October zu vermieten. 10711
 Heidenberg 29 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 10252
 Ed der Kirch- und Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer
 im zweiten Stock jahrweise zu vermieten. 9956
 Kirchgasse 13 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet
 auf den 1. October zu vermieten. 11339
 Kirchgasse 25 sind 2 auch 3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. 10863
 Langgasse 17 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet nach der Straße
 auf 1. October zu vermieten. 8561
 Langgasse 47 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 10592
 Langgasse 47 sind im Seitenbau zwei freundliche Zimmer, wovon das
 eine nöthigenfalls als Küche benutzt werden könnte, mit Holzstall &c., an
 eine stille Person auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 11340

Möblirte Zimmer.

Leberberg 1, Sonnenbergerstraße, sind 7—9 möblirte Zimmer nebst Küche
 abzugeben; auch wird auf Verlangen die Verköstigung übernommen. 9318
 Louisenstraße 19 ist eine möblirte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, zu vermieten. Nähere Nachricht im dritten Stock. 10712
 Mainzerstraße 9 ist eine abgeschlossene, sehr schöne herrschaftliche Woh-
 nung mit herrlicher Aussicht, Salon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Man-
 sarden &c. an eine stille Familie zu vermieten. 10865
 Mainzerstraße 9 ist ein großes möblirtes Zimmer mit herrlicher Aus-
 sicht und einem geräumigen Cabinet an eine oder 2 Personen, welche eine
 ruhige Wohnung suchen, zu vermieten. 11027
 Mainzerstraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet, Küche
 nebst sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8880
 Marktplatz 9 ist ein Laden mit daranstoßendem Zimmer ohne Logis zu
 vermieten und gleich oder später zu beziehen. 11124
 Marktstraße 24 im Seitenbau ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern
 und Küche nebst allem Zubehör, auf den 1. October an eine stille Familie
 zu vermieten. Näheres in der Exped. 11342
 Mauergerasse 13 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu
 vermieten. 11521
 Mezgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 10411
 Michelsberg bei Häfner Mollath ist in dem neuen Hause der zweite Stock
 auf October zu vermieten. 8713
 Moritzstraße 6 sind zwei ineinandergehende Zimmer auf den 1. October
 zu vermieten. Auch ist daselbst ein Waschkessel zu verkaufen. 11522
 Mühlgasse 2 Bel-Etage sind 2—3 möblirte Zimmer zu vermieten. 11523

Mühlgasse 7

sind drei Zimmer gleicher Erde nebst Zubehör, welche sich zu einem Laden
 eignen, vom 1. October zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 9641
 Mühlgasse 11 im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11343
 Nerostraße 29 ist der zweite Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 3 Cabinetten
 1 Dachkammer, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. October zu
 vermieten. 11344
 Nerostraße 32 ist ein Logis, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern,
 Küche, Speicherkammer, Keller, Holzstall &c., zum 1. October beziehbar, zu
 vermieten. 10866
 Neugasse 20 ist Parterre ein anständig möblirtes Zimmer monat- oder
 jahrweise zu vermieten. 11524

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7912
Röderallee 6 ist das von Herrn Oberlehrer Thielmann bewohnte Logis
anderweit zu vermieten; auch ist daselbst ein geräumiges Dachlogis auf
nächsten October zu vermieten. 9958

Röderstraße 26 ist eine Wohnung zu vermieten. 11173

Saalgasse 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11525

Schwalbacherstraße No. 13 sind ein auch zwei möblirte Zimmer, monat-
oder jahrweise zu vermieten. Näheres Adolphstraße No. 1. 11346

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage sind gut möblirte Zimmer zu ver-
mieten. Auf Verlangen wird auch die Küche dazu gegeben. 11174

Zu vermieten

Schillerplatz 3 eine schöne Parterre-Wohnung auf 1. October; auch kann
dieselbe auf verschiedene Weise getheilt werden. 10016

Schulgasse 5 ist eine geräumige Wohnung im zweiten Stock zu ver-
mieten und am 1. October oder später beziehbar. 11526

Martin, Bauaufseher.

Sonnenberger Straße 8 ist die Bel-Etage
mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11324

Steingasse 2 bei Briefträger Rostadt ist ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. 10132

Steingasse 10 ist eine Dachstube zu vermieten. 11347

Untere Webergasse 23 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten
und gleich zu beziehen. 11349

Wellrißstraße 21 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst
Zubehör im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 10957

In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 ist die Parterre-Wohnung sogleich
zu vermieten. 1780

In meinem neuerbauten Wohnhause in der Faulbrunnenstraße ist im
zweiten Stock eine Wohnung, aus 3 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern,
Keller und Holzstall bestehend, auf den 1. October zu vermieten.

W. Röder, Maurermeister, Ellenbogengasse 6. 8007

Das von mir bewohnte Logis ist ohne Bäckerei zu vermieten. Das Nähere
bei Daniel Fausel, Kirchgasse 21. 11350

Eine möblirte Dachkammer ist zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost
dazu gegeben werden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 11125

Ein Landhaus mit 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, nebst allem Zubehör,
sowie eine Bel-Etage von 10 Piecen mit Zubehör, steht möblirt oder un-
möblirt, getheilt oder ungetheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 10721

Ein auch zwei unmöblirte Zimmer sind bis 1. September zu vermieten. Zu
erfragen Langgasse 16 im Eckladen. 9824

In meinem an der Kapellenstraße gelegenen gothischen Wohnhause ist
der erste und zweite Stock, jeder bestehend in 1 Salon, 4 Zimmer, Küche
und sonstigem Zubehör, sowie Pumpen- und Regenwasser, Gaseinrichtung etc.,
bis zum 1. October zu beziehen; auch kann auf Verlangen möblirt werden.

C. Baum, Architekt. 10720

Ein oder zwei möblirte Zimmer können mit oder ohne Verköstigung Faul-
brunnenstraße 12, 3. Stock, bei Reallehrer Chun abgegeben werden. 11225

Zu vermieten

In meinem neuhergerichteten Hause Geisbergweg No. 5 ist das obere Logis
bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und vollständigem Zugehör,
zu vermieten.

Näheres bei P. C. Hoffmann im Europäischen Hof. 9227

- 2 Eäden mit vollständigen Logis, sowie eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern 2c., beziehbar bis November. Näheres Marktstraße 21. 10723
- In dem Landhause des H. L. Freytag, Neuberg 1, steht eine Herrschafts-Wohnung zu vermieten und auf den 1. November oder auch etwas früher zu beziehen, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und 2 Cabinetten Parterre, nebst Küche und allen sonstigen Erfordernissen. 9652
- Bei Ph. Beck in der Wellritzstraße sind Logis, 4 bis 5 Zimmer enthaltend, mit allem Zubehör, auf 1. October oder früher zu beziehen. 8901
- In meinem neuerbauten Hause in der Saalgasse ist der zweite Stock und eine vollständige Wohnung im dritten Stock auf den 1. October zu vermieten. Philipp Womberger. 10179
- In meinem Hause in der Wellritzstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October d. J. zu vermieten. 11001
- Ph. Fr. Ertel. 9654
- Auf den 1. October ist ein möblirtes, kleines, heizbares Zimmer für 6 fl. monatlich zu vermieten. Näh. in der Exped. 11353
- Eine Parterre-Wohnung ist auf den 1. October billig zu vermieten. Näh. Gelsbergstraße 16. 11527
- Ein heizbares möblirtes Stübchen ist auf den 1. October zu vermieten. Näheres Exped. 11528
- Eine heizbare Dachstube ist anderweit zu vermieten Römerberg 3. 11325
- Saalgasse 16 können zwei Arbeiter Schlafstelle finden. 11529
- Al. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis haben. 11530
- 2 reinliche Arbeiter oder Arbeiterinnen können vom 1. October an Kost und Logis erhalten. Näh. Kirchgasse 20 bei Hrn. Beisiegel 1 Stiege hoch. 11155
- Rheinstraße 11 ist auf den 1. October ein Keller zum Lagern für 10 bis 12 Stück Wein zu vermieten. Nähere Auskunft in No. 9. 11040

Danksagung.

Den verehrlichen Jungfrauen, Freunden und Einwohnern hiesiger Stadt, welche so innige Theilnahme an unserem unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Sohn und Bruder, **Johann Gottfried Stumpf**, während seines langen, schweren Leidens genommen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem löblichen Cäcilienverein und den Herren aus der Militärkapelle, unsern herzlichsten, tiefgefühltesten Dank, 11459

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, diene statt besonderer Anzeige die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, unser liebes Söhnchen, **Wilhelm Beisiegel**, nach kurzen Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Mittwoch Morgens 8 Uhr vom Leichenhause aus statt. 11531